

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 59 (1933)  
**Heft:** 12

**Artikel:** Psychologisches  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-466127>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



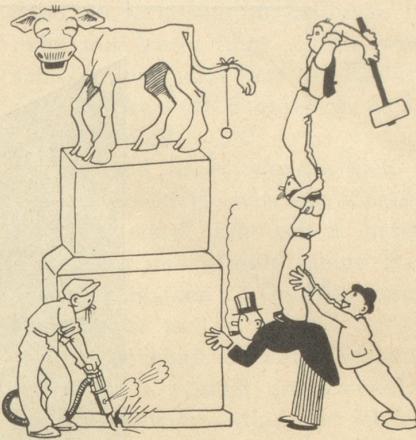
„Ich habe das grosse Los gewonnen.  
Kann ich die Million hier abheben?“  
„Aber gewiss, bitte, das macht abzüglich  
der 50 Prozent Steuer, plus 30  
Prozent Normaltaxe, plus 12 Prozent  
Krisentaxe, plus 9 Prozent Armensteuer... macht gerade 10,000 Franken,  
die Sie zu zahlen haben, plus  
1 Franken Kassagebühr!“ Ric et Rac

Wir müssen künftig unser Glück,  
will heißen: unser bescheidenes  
Glücklein

reinlich vom Golde trennen.  
Wir müssen versuchen,  
ohne den falschen, gelben Guss  
auszukommen,  
der ohnehin immer schnell  
zerronnen.

Das Kalb muss doch endlich mal  
abgemurkt werden,  
viel zu lange schon herrscht es  
auf Erden.

Zu lange schon hat man  
der Menschheit edelste Güter,  
besonders die der geistigen Vollblüter,  
diesem Moloche nutzlos  
hingeschmissen,  
darum wird nun dieser Goldzwitter  
endgültig von seinem Sockel  
heruntergerissen.  
In's Meer mit ihm,  
bis er gänzlich versoffen!



Dann haben wir endlich Ruhe,  
wollen wir hoffen.

Sobald wir nicht mehr  
geblendet sind von dem glimmenden  
Schein,

fangen wir erst gründlich an,  
wirkliche Menschen zu sein.

Aus: «Büchlein von der bösen Krise».  
Verlag, Richtung Schabziger Basel.

#### «Wissen Sie, wann erst Krise ist?»

«Nein.»

«Krise ist erst, wenn die Mäuse  
mit verweinten Augen zum Küchen-  
kasten herauskommen!» Happ

#### Landwirtschaftliches

Der Kartoffelakademiker frägt  
einen Schüler: «Meer wänd aaneh,  
Sie welled e neui Schür boue, was  
mached Sie dänn zerscht?» Schüler:  
«Es Subventionsgsuech.»

#### Psychologisches

A.: «Die Zeiten bessern sich.»

B.: «Warum?»

A.: «Weil die Menschen nun wieder  
froh sind, wenn sie arbeiten  
dürfen.» Wilmei

#### Ergänzung

Die Tochter eines Grossindustriellen  
machte dumme Streiche. Der Vater  
hoffte durch eine Heirat die  
Sache aus der Welt zu schaffen. Er  
liess einen Heiratsvermittler kommen  
und instruierte ihn: «Ich brauch' für  
meine Tochter einen Mann, er braucht  
nicht schön zu sein, das ist sie, er  
braucht nicht reich zu sein, das ist  
sie — aber anständig muss er sein.»

Jhar

#### Vitamine für Dein Haar!

Für eine naturgemäße  
Haarpflege ist

**Dr. Dralle's  
BIRKENWASSER**  
wegen seines Gehaltes  
an natürlichem Birken-  
saft unersetzlich.



in jeder Apotheke, in allen Drogerien, Parfumerien und  
Coiffeurgeschäften. Generalvertreter: A. RACH, BASEL 2.